

Die bisher im Selbstverlag erschienene Zeitschrift der Gesellschaft für Heereskunde e. V. ist am 1. I. 34 an uns übergegangen. Infolge der Umstellung ausnahmsweise verzögert erscheint Ende Januar das erste Vierteljahresheft 1934 (Nr. 61) der

Zeitschrift für Heeres- und Uniformkunde

Herausgegeben von der
Gesellschaft für Heereskunde e. V., Berlin
in Gemeinschaft mit der
Oesterreichischen Gesellschaft für Heereskunde
und der
Sächsischen Gesellschaft für Heereskunde

Jährlich (4 Hefte) 5.— M., Einzelheft 1.50 M.
Umfang 10—12 Bogen, mit Abb. u. Tafeln

Schriftleiter: Herbert Knötel d. J., Berlin.
Verantwortlich für Oesterreich: Hofrat Dr. Alfred
Mell, Wien, Kriegsarchiv.

Das Januarheft enthält u. a. folgende Beiträge:

- Generalmajor Jany:** Ein preußisches Husarenbildnis von 1731 (darstellend Aeg. Arend von Beneckendorf).
Prof. Dr. Paul Post, Kustos am Zeughaus Berlin: Die wiedergefundenen Napoleon-Orden im Zeughaus.
Dr. Alfred Mell, Bibliothekar am Kriegsarchiv in Wien: Quellen zur Geschichte des Feldzeichens der Kaiserlichen.
Major a. D. v. Koerner, Leiter des Sächs. Armeemuseums: Der Stock der Herrenwache des Kgl. Sächs. Garde-Reiter-Rgts.
Hans Kling, Major a. D.: Der historische Rahmen des letzten Mohikaner.
Dr. Krohn, Bibliothekar an der Heeresbücherei Berlin: Preuß. Regimentsgeschichten aus der fridericianischen Zeit.
H. Sieg, Rechtsanwalt in Hamburg: Die englische Kavallerie in ihrer gegenwärtigen Uniformierung.
Dr. F. Lünsmann, wissensch. Hilfsarbeiter am Sächs. Armeemuseum: Das Heerwesen der kriegführenden Mächte des Nordischen Krieges.

Die Zeitschrift für Heereskunde ist bisher nur im engsten Kreise der Fachwissenschaft verbreitet gewesen. Der Interessentenkreis für diese einzige heeresgeschichtliche Zeitschrift ist sehr groß: wissenschaftliche und Volks-Bibliotheken, Institute, Historiker, Soldaten, Zinnfigurensammler. (Z) (Z)

**von Diepenbroick-Grüter & Schulz
Hamburg 24**



SOEBEN ERSCHIENEN!

Konfirmation Kommunion

90 Modelle für Knaben und Mädchen
PREIS DES HEFTES RM 1,— ORD.

Auslieferung für den Buchhandel in Deutschland:
Wilhelm Drey * Leipzig C 1

Im Börsenblatt-Kunstdruckteil

vom 30. Januar 1934

ist noch eine Seite frei

Anzeigenschluß für diese Ausgabe ist am 25. Januar 1934

*

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig (Abt. Expedition des Börsenblattes)

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet
um regelmäßige Zusendung aller
neuen Antiquariats- und Verlagskataloge